

# Wish you were here

Von ScarsLikeVelvet

## Kapitel 2:

Reita war aufgewacht, als Keisuke und der Arzt das Zimmer betreten hatten und hatte dem leisen Gespräch gelauscht. Zu erfahren, dass sein bester Freund ein riesengroßes Geheimnis vor ihm hatte, tat weh, aber zu hören, dass Kai schwanger war, verwirrte ihn. Wie passte das bitte schön zusammen. Daher starrte er nur mit großen Augen zu Kai hinüber. Es dauerte einen Moment, bis er begriff, dass Keisuke und Kai ihre Unterhaltung unterbrochen hatten und ihn ansahen.

"Uhm...wenn...wenn du es uns sagen willst...wäre es einfacher, es uns allen auf einmal zu sagen?", fragte er leise und setzte sich auf.

Kai blickte unsicher zu Reita hinüber, überlegte nach dessen Angebot einige Minuten und blickte dann Keisuke ernst an, welcher nickte. "Hai...es wäre vermutlich tatsächlich einfacher.", sagte er leise und legte den Kopf schief. "...rufst du sie an?", wollte er dann wissen.

Reita setzte sich langsam auf und nickte leicht. "Hai...ich...ich geh eine Rauchen und ruf die Jungs dann an.", sagte er und floh praktisch aus dem Zimmer.

Kai seufzte und sah Keisuke an. "Uhm...wo ist mein Binder?", wollte er dann wissen. Ohne fühlte er sich nicht wohl.

"Den wirst du in den nächsten Monaten nicht brauchen können, Kai...und das weißt du auch. Sie haben ihn dir in der Notaufnahme ausgezogen...", erklärte Keisuke, fügte aber versöhnlicher ein 'Er liegt im Schrank' hinten an, als er Kais unglücklichen Blick sah. Sein Blick fiel auf den Arzt. "Ich kümmere mich um Kai...sie können ruhig gehen. Ich bin in seine Krankengeschichte eingewiesen, im Gegensatz zu ihnen.", sagte er und tatsächlich trat sein Kollege den Rückzug an.

Reita wartete rauchend wie ein Schlot am Eingang der Klinik auf den Rest der Band, der vom Hotel hergehastet kam, nachdem er angerufen hatte. Als die drei Männer atemlos vor ihm zu stehen kamen, sahen sie ihn fragend an.

"Was ist mit Kai?", erkundigte Aoi sich besorgt.

"Das erfahren wir oben...Kai will mit uns allen reden...", sagte Reita leise und klang dabei so unsicher, wie er sich fühlte.

"Okay...dann lasst uns raufgehen.", erklärte Uruha bestimmt und wartete darauf, dass Reita die Führung übernahm. Immerhin wusste der Bassist, wo sie hin mussten.

Wenige Minuten später erreichten sie Kais Zimmer. Reita schob die Tür auf und ließ die anderen eintreten, bevor er die Tür hinter ihnen schloss.

Kai saß zusammengekauert auf dem Bett und spielte mit dem Infusionsschlauch, während er auf seiner Unterlippe herumkaute. Als die Tür aufging, blinzelte er und starrte seine Freunde für einen Moment mit großen Augen an, lächelte dann aber verlegen. "Uhm...hi", grüßte er leise.

Keisuke hatte es sich auf der Fensterbank bequem gemacht und beobachtete seinen nervösen Schützling.

"Hi...wie geht's dir?", erwiderte Ruki und musterte Kai. Irgendwas war anders, da war sich der kleine Sänger sicher.

"...den Umständen entsprechend.", erwiderte Kai und deutete auf der zweite Bett. "Setzt euch bitte...ich muss euch was erklären und...uhm...das dauert etwas.", sagte er leise.